

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Vier Standardtänze für Klassenorchester: Walzer - Foxtrott -
Tango - Samba*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IVA.44

Sing- und Spielstücke

**Vier Standard-Tänze für Klassenorchester –
Walzer – Foxtrott – Tango – Samba**

Klaus Weber



Standardtänze gehören zum traditionellen Kulturgut, sind aber für die aktuellen Schulangelegenheiten keine aktuellen Themen wie Ökonomie oder Biologie mehr. Dieser und Foxtrott als „klassische“ Gesellschaftstänze sind nicht mehr gefragt. Wenn bei soziver „Standard Dance“ verspätet und das Programm musikalisch modern werden, wird dadurch auch ein wirksamer „Anziehungspunkt“ erreicht – reden Sie heute an! (Klaus Weber)

KOMPLETTPROFIL

Klassenstufe: 9–12 (auch Neigungsgruppen)
Dauer: 1 bis 2 Unterrichtsstunden
Kernkompetenzen: mehrstimmige Musikformen auf verschiedenen Instrumenten, typische Merkmale der vier Standardtänze kennen
Thematische Bereiche: Welt des Tanzes, Standardtanz
Bestattung: Zwei Mittel- und Instrumente: Klavier/Keyboard, Bass, Perkussion
Zusatzmaterial: Instrumente auf CD-ROM
24 x 3 Blätter (PDF)

IV.A.44

Sing- und Spielstücke

Vier Standard-Tänze für Klassenorchester – Walzer – Foxtrott – Tango – Samba

Klaus Velten



© RAABE 2023

© oleg66/E+

Standardtänze gehören zum traditionellen Kulturgut, sind aber für die aktuellen Schülergeneration hinter aktuellen Tanzformen wie Streetdance oder Breakdance etwas ausgeblendet. Walzer und Foxtrott als „klassische“ Gesellschaftstänze sind nicht mehr gefragt. Wenn hier also vier „Standardtänze“ vorgestellt und als Arrangements musikalisch erarbeitet werden, wird dadurch auch ein wenig „Tanzmusikgeschichte“ vermittelt – neben der Freude am Musizieren.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9–12 (und Neigungsgruppen)
Dauer:	ca. 8 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	mehrstimmiges Musizieren auf verschiedenen Instrumenten, typische Merkmale der vier Standardtänze kennen
Thematische Bereiche:	Wort-Ton-Verhältnis, Standardtänze
Besetzung:	Zwei Melodieinstrumente, Klavier/Keyboard, Bass, Perkussionsinstrumente ad libitum
Zusatzmaterial:	ZM 5 (Bassstimme)

Auf einen Blick

1.–3. Stunde

Thema:	Einführung und Einstudieren der beiden Melodieinstrumente
M 1	Walzer – Foxtrott – Tango – Samba: Vier Standardtänze / Lesen des Info-Blatts und Sprechen über das Thema „Standardtänze“ (Gruppenpuzzle)
M 3a–d	Walzer (a) – Foxtrott (b) – Tango (c) – Samba (d) – Melodiestimmen / Einstudieren der beiden Melodiestimmen (alle vier Tänze)
Benötigt:	Noten (Melodiestimmen [M 3]; evtl. Tasteninstrument [M 4]), Instrumente

4. Stunde

Thema:	Zusammenspiel der Melodieinstrumente mit der Bassstimme
M 2a–d, M 3a–d, ZM 5a–d	Walzer – Foxtrott – Tango – Samba – Partitur/Melodiestimmen/Bass / Üben der beiden Melodiestimmen zusammen mit dem Bass (alle vier Tänze)
Benötigt:	Partitur, Noten (Melodiestimmen [M 3], Bass [ZM 5]; evtl. Tasteninstrument [M 4]), Instrumente

5. Stunde

Thema:	Zusammenspiel von Tasteninstrument und Bass-Stimme
M 2a–d M 4a–d ZM 5a–d	Walzer – Foxtrott – Tango – Samba – Partitur/Tasteninstrument/Bass / Üben der Tasteninstrumentenstimme zusammen mit dem Bass (alle vier Tänze)
Benötigt:	Noten (Tasteninstrument [M 4], Bass [ZM 5]), Instrumente

6.–8. Stunde

Thema:	Zusammenspiel des gesamten Ensembles
M 2a–d M 3a–d, M 4a–d ZM 5a–d	Walzer – Foxtrott – Tango – Samba – Partitur/ Melodiestimmen/Tasteninstrument/Bass / Üben aller Stimmen im Zusammenspiel (alle vier Tänze)
Benötigt:	Partitur, Noten (alle Stimmen [M 2–M 4; ZM 5])

M 1

Walzer – Foxtrott – Tango – Samba: Vier Standardtänze



1. Walzer

Das Wort „Walzer“ leitet sich her von „waltzen“ = *sich drehen, rollen, schleifen*. Der Walzer als „Drehtanz“ ist seit Beginn des. 15. Jahrhunderts der beliebteste Tanz der bürgerlichen Gesellschaft. Entscheidend für die Verbreitung des Tanzes war die Einrichtung von Tanzhallen in den Städten. Die glatten Böden der Ballsäle sowie das dort getragene Schuhwerk ermöglichten ein beschwingtes Tanztempo.




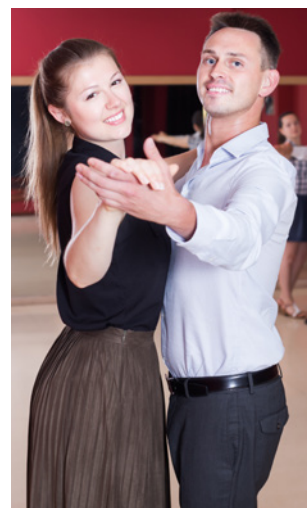
© oleg66/E+

In der Regel wird der Tanz so ausgeführt: Der linke Fuß beginnt mit einen Halbschritt, der rechte Fuß gleitet bogenförmig rückwärts, der linke Fuß schließt den Halbkreis. Diese Art der Bewegung führte zu der typischen Walzerakzentuierung: eins – zwei – drei, wobei der Harmoniebass auf dem ersten Taktschlag erklingt, der übrige Akkord dann auf den folgenden zwei Schlägen. Das normale Tempo wurde festgelegt auf $MM \downarrow =$ etwa 69–72

2. Foxtrott

Der Tanz in gerader Taktart (4/4 oder alla breve) ist afro-amerikanischen Ursprungs. Seine Wurzeln liegen im Ragtime und in der amerikanischen Marschmusik. Der Tanz erlangte nach dem ersten Weltkrieg weltweite Popularität. Wie der Name sagt, ahmt er Tierbewegungen nach (engl.= Fuchsgang). Seit dem Ende der Zwanzigerjahre (1929) ist die Schrittfolge festgelegt. Auf vier Takte verteilt folgen die Tänzer diesem Muster: Gehschritt – Dreierschritt – Rechts- und Linksdrehung, Federsschritt und rückwärtige Welle.

Die Musik basiert auf folgendem rhythmischen Grundpattern:
. Für den internationalen Turniertanz ist ein bestimmtes Tempo festgelegt: $MM \downarrow$: ca. 104. Dem rhythmisch-melodischen Duktus des Foxtrott passten sich viele Schlagerkomponisten an. Auch Komponisten artifizieller Musik integrierten



© JackF/iStock/Getty Images Plus

Elemente des Modetanzes in stilisierender Weise in ihre Werke, so z.&3. Paul Hindemith („Tanz der Holzpuppen“, 1922) oder Maurice Ravel („L'enfant et les Sortilèges“, 1925).

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Vier Standardtänze für Klassenorchester: Walzer - Foxtrott -
Tango - Samba*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



IVA.44

Sing- und Spielstücke

**Vier Standard-Tänze für Klassenorchester –
Walzer – Foxtrott – Tango – Samba**

Klaus Weber



Standardtänze gehören zum traditionellen Kulturgut, sind aber für die aktuellen Schallplattenlisten keine aktuellen Beispiele wie Zoroaster oder Brindani. Diese ausgearbeiteten: Walzer und Foxtrott als „klassische“ Gesellschaftstänze sind nicht mehr gefragt. Wenn bei soz. „Standard Dance“ „vorgelübt“ und die „Kerngruppen“ musikalisch mehrheitlich werden, wird dadurch auch ein „Fußballspiel“ „versteht“ – werden die „Kerngruppen“.

KOMPLETTES PROFIL

Klassenstufe: 9–12 (auch Vorkursgruppen)
Dauer: 1 bis 2 Unterrichtsstunden
Kernkompetenzen: mehrstimmige Musikformen auf verschiedenen Instrumenten, typische Merkmale der vier Standardtänze kennen
Thematische Bereiche: Welt des Tanzes, Standardtanz
Bestattung: Zwei Mittel- und Instrumente: Klavier/Keyboard, Bass, Perkussion
Zusatzmaterial: Instrumente mit Bildern
24 x 30 Blätter (10)